

## Qualitätskoordinator:in nach dem GAB-Verfahren

### Weiterbildung



#### Menschen entwickeln Qualitäten – Qualitätsmanagement nach dem GAB-Verfahren

Viele soziale und pädagogische Einrichtungen wollen sich mit Qualitäts- und Entwicklungsfragen auseinandersetzen. Gleichzeitig stellen sie fest, dass sich Qualitätsmanagement-Verfahren für Produkt- oder Dienstleistungsorganisationen nicht ohne weiteres auf den sozialen und pädagogischen Bereich übertragen lassen. Hier entsteht Qualität gerade dadurch, dass situativ und flexibel auf die Bedürfnisse der Klient\*innen eingegangen wird, statt möglichst viele Abläufe zu standardisieren. Aus dieser Erkenntnis heraus wurde das GAB-Verfahren entwickelt. Zahlreiche Einrichtungen der Jugend-, Behinderten- und Altenhilfe, Schulen, Kindergärten oder auch die Frühförderung pflegen ihr Qualitätsmanagement mit den Instrumenten des GAB-Verfahrens. Das GAB-Verfahren entspricht dem situativen, dialogischen Charakter dieses Arbeitsfeldes.

Die Arbeit mit den Instrumenten des GAB-Verfahrens ermöglicht Einrichtungen und Organisationen,

- ein eigenes und für sie stimmiges Qualitätsmanagement-System aufzubauen,
- ihre eigenen Qualitätsmaßstäbe zu erarbeiten und damit ein eigenes Profil auszubilden,
- den Entwicklungsaspekt im Qualitätsmanagement und die Gestaltungsmöglichkeiten der jeweiligen Mitarbeiter:innen in den Vordergrund zu stellen.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv und selbstverantwortlich in das Qualitätsmanagement einzubeziehen
- die Spannung zwischen beruflichem Ideal und Wirklichkeit, zwischen Freiheit und Verbindlichkeit im Handeln zu thematisieren und zu berücksichtigen.

Die **Weiterbildung zur Qualitätskoordinator:in** unterstützt Sie, in Ihrer Einrichtung ein systematisches Qualitätsmanagement nach dem GAB-Verfahren aufzubauen und zu pflegen.

Sie lernen das GAB-Verfahren praxisorientiert kennen. Neben unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten sind der Austausch und das Kollegiale Lernen zentrale Elemente der Workshops. Ein von Ihnen gewähltes Praxisprojekt bildet die Brücke zwischen den einzelnen Workshops und stellt sicher, dass das Gelernte bereits während der Weiterbildung angewendet wird.

#### Ziele der Weiterbildung

In vier dreitägigen Workshops lernen Sie das GAB-Verfahren von „A bis Z“ kennen. Die Hauptelemente des GAB-Verfahrens zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung werden eingehend besprochen und geübt. Sie sind nach der Weiterbildung organisatorisch und inhaltlich in der Lage, das Erarbeitete umzusetzen. Die Weiterbildung ist so angelegt, dass Sie parallel dazu in Ihrer Einrichtung das GAB-Verfahren einführen bzw. weiterentwickeln. Sie erwerben dazu in den Workshops die Fähigkeit, die Elemente des GAB-Verfahrens an die Bedürfnisse Ihrer Einrichtung anzupassen und Ihre Mitarbeiter:innen und Kolleg:innen in den Prozess mit einzubeziehen. Wenn Sie eine Aufgabe als Führungskraft haben, erhalten Sie Ideen, wie Sie die Qualitätsarbeit mitarbeiterorientiert initiieren und in Ihrer Organisation ein positives Lernklima gestalten können.

## Inhalte der Weiterbildung im Überblick

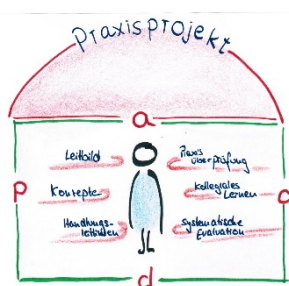
- Von der „natürlichen“ Qualitätssicherung zum systematischen Qualitätsmanagement mit dem GAB-Verfahren – der Sinn eines Qualitätsmanagements (QM)
- Einführung in die Philosophie, Werte und Grundlagen des GAB-Verfahrens
- Die Instrumente des GAB-Verfahrens: Aufbau und Einsatzmöglichkeiten
- Kollegiales Lernen als Bestandteil jedes Workshops
- Die Akteur:innen und Aufgaben im Qualitätsmanagement
- Das QM des QM: Qualitätspolitik, Internes Audit, Management-Review

## Bausteine der Weiterbildung



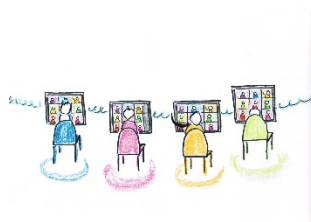
### Präsenztage im Workshop

- Kennenlernen des GAB-Verfahrens
- Erfahrungen mit den Instrumenten des GAB-Verfahrens sammeln
- Gruppenlernen, Erfahrungsaustausch und Lernertragssicherung



### Praxisphasen & Praxisprojekte

- Arbeit an einer eigenen Fragestellung
- Arbeit mit den realen Anliegen/ Bedarfen in der Einrichtung
- Erfahrungen als Qualitätskoordinator:in in der Einrichtung sammeln



### Online-Workshops zwischen den Präsenz-Workshops

- Reflexion der Erfahrungen aus der Praxisphasen
- Kollegiales Lernen



### Lernpartnerschaften mit Teilnehmer\*innen der Weiterbildung

- Erfahrungsaustausch zum Praxisprojekt
- Kooperatives Lernen entlang der Themen der Weiterbildung
- Fachlicher Austausch

## **Inhalte der Präsenz-Workshops und Aktivitäten der Praxisphasen im Einzelnen**

### **Workshop 1: (3 Tage): Einführung in die Qualitätssicherung &-entwicklung nach dem GAB-Verfahren, Handlungsleitlinie**

- Überblick über Ziele, Ablauf und Vorgehen in der Weiterbildung
- Kennenlernen der anderen Teilnehmer\*innen und Einrichtungen
- Grundbegriffe des Qualitätsmanagements (QM) begreifbar machen
- Überblick über Grundsätze, Instrumente und des GAB-Verfahrens
- Ausgangssituation der eigenen Einrichtung erkunden, erste Zielperspektiven und Schritte
- Aufgaben und Rollen der Akteur:innen im GAB-Verfahren
- Information von Mitarbeiter:innen über das Verfahren und Vorbereitung der Einführung
- Kennenlernen eines Instruments des Kollegialen Lernens
- Die Handlungsleitlinie als Instrument, um sich im Team zu vereinbaren
- Anforderungen und mögliche Themen für das Praxisprojekt

#### **Praxisphase 1**

- Den eigenen Auftrag mit der Leitung/dem Führungsgremium klären
- Die Kolleg:innen und Führungskräfte informieren
- Erfahrungen zum Thema Handlungsleitlinie sammeln
- Anliegen in der Organisation wahrnehmen und sichten: Was an QM haben wir schon?
- Austausch mit den Lernpartner:innen und im Online-Workshop

### **Workshop 2: (3 Tage): Leitbild, Qualitätspolitik, Qualitätsziele, Praxisüberprüfung**

- Wie kann ich ein Leitbild entwickeln, lebendig halten und überprüfen?
- Konkretisierung des Leitbilds in Qualitätsziele und Ableiten von Maßnahmen
- Die Qualitätspolitik der eigenen Einrichtung
- Die Praxisüberprüfung als Instrument, um auf die gemeinsame Arbeit zurückzublicken
- Instrumente des Kollegialen Lernens ausprobieren und für die eigenen Fragen nutzen
- Kollegiales Lernen als Teil der Qualitätssicherung und -entwicklung verankern
- Das eigene Praxisprojekt konkretisieren
- Das Vorgehenskonzept als Planungsinstrument ausprobieren

#### **Praxisphase 2**

- Das Thema des Praxisprojekts mit der Leitung/dem Führungsgremium abstimmen
- Die eigene Aufgabe und Rolle in der Einrichtung etablieren
- Instrumente des GAB-Verfahrens ausprobieren
- Mit dem Praxisprojekt beginnen
- Austausch mit den Lernpartner:innen und im Online-Workshop

### **Workshop 3: (3 Tage): Konzepte und Systematische Evaluation**

- Konzepte für Kernaufgaben, Führungs- und Unterstützungsprozesse im GAB-Verfahren
- Instrumente des Kollegialen Lernens ausprobieren und für die eigene Fragen nutzen
- Die Systematische Evaluation als Instrument der Qualitätssicherung und -entwicklung
- Einen Überblick über unterschiedliche Evaluationsformen bekommen
- Entwicklung einer eigenen systematischen Evaluation
- Dynamiken von Veränderungsprozessen

### Praxisphase 3

- Das Praxisprojekt weiterführen und Feedback einholen
- Die Präsentation des Praxisprojekts vorbereiten
- Weitere Erfahrungen mit den Instrumenten des GAB-Verfahrens und der eigenen Rolle als Qualitätskoordinator:in sammeln
- Austausch mit den Lernpartner:innen und im Online-Workshop

### Workshop 4: (3 Tage): Überprüfung des QMs, Qualitätshandbuch, Zertifizierung, Praxisprojekte

- Internes Audit und Management-Review als Überprüfung des Qualitätsmanagements
- Aufbau und Inhalte des Qualitätsmanagement-Handbuchs
- Das Qualitätsmanagement lebendig halten
- Zertifizierungen, Siegel und Co.
- Präsentation der Praxisprojekte der Teilnehmer:innen und Zertifikatsübergabe
- Die nächsten Schritte als Koordinator:in – Kontinuität in der Einrichtung sichern

### Zielgruppe der Weiterbildung

#### (Zukünftige) Qualitätskoordinator:innen nach dem GAB-Verfahren

Die Weiterbildung zur Qualitätskoordinator\*in unterstützt Sie

- in Ihrer Einrichtung ein systematisches Qualitätsmanagement nach dem GAB-Verfahren aufzubauen,
- Ihre Rolle und Aufgabe als Qualitätskoordinator:in so zu gestalten, dass die Qualitätssicherung und -entwicklung ein gemeinsamer, lebendiger und fruchtbarer Prozess wird,
- offene Fragen und strittige Punkte geklärt werden und gemeinsames Lernen unter den Kolleginnen und Kollegen auf Dauer verankert wird.

#### Für Führungskräfte und Leitungen

Die Einbindung der Mitarbeiter:innen in die Qualitätsarbeit funktioniert dann besonders gut, wenn das von Führungskräften bewusst gefördert wird und sie Ihren Führungsstil darauf ausrichten. Im Rahmen der Weiterbildung unterstützen wir Sie

- als Führungskraft Qualitätsarbeit mitarbeiterorientiert zu initiieren,
- Wege zu finden, um in Ihrer Organisation ein positives Lernklima zu gestalten,
- Ihren Führungsstil mit den Grundsätzen des GAB-Verfahrens in Einklang zu bringen

### Abschlusszertifikat

Nach dem 4. Workshop erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat. Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats ist die Teilnahme an allen Workshops und die aktive Anwendung des Verfahrens inkl. der Planung, Durchführung und Reflexion eines Praxisprojekts. Die Inhalte der gesamten Weiterbildung sind im Zertifikat aufgeführt. Es bestätigt die Einarbeitung in das GAB-Verfahren sowie die Weiterbildung in Planung und Gestaltung des Praxisprojekts.